



Gemeinde Bürchen | Bürchen Tourismus

Samstag, 13. Mai 2017

Neues Kurtaxenreglement

Informationsveranstaltung

Gemeinsam die Zukunft gestalten...



Begrüssung

Philipp Zenhäusern, Gemeindepräsident



Vorstellung Referenten

- ▶ Daniel Studer, Projektleiter RWO
- ▶ Silvan Zurbriggen, Vorstandsmitglied Bürchen Tourismus
- ▶ Christian Lehner, Präsident Bürchen Tourismus
- ▶ Philipp Zenhäusern, Gemeindepräsident Bürchen



Agenda

- ▶ Einleitung
- ▶ Tourismusorganisation
- ▶ Strategische Leitlinien
- ▶ Finanzierungskonzept
- ▶ Gestaltung Kurtaxe
- ▶ Verwendung der Gelder
- ▶ Weiteres Vorgehen
- ▶ Fragerunde
- ▶ Schlusswort und Apéro



Einleitung

Neues Tourismusgesetz

- ▶ Seit 01.01.2015 in Kraft
- ▶ Wichtigste Änderungen
 - ▶ Keine Plafonierung der Kurtaxe (bisher CHF 2.50)
 - ▶ Pauschales Taxeninkasso möglich
 - ▶ Organisationsanpassung (Gründung AG möglich)
- ▶ Benötigte Dokumente bei Taxen- oder Strukturanpassung
 - ▶ Strategische Leitlinien der Tourismuspolitik
 - ▶ Finanzierungskonzept (Mittelbeschaffung und –verwendung)
 - ▶ Kurtaxenreglement (Gemeindereglement)



Einleitung

Erarbeitungsprozess



Erarbeitungsprozess

Was bisher geschah:

05.12.2016	1. Workshop
Dez. Jan.	Aufarbeitung Grundlagendokumente
31.01.2017	2. Workshop
24.03.2017	3. Workshop
April	Infoschreiben und Einladung Informationsanlass
13.05.2017	Informationsanlass Tourismusakteure



Einleitung

Arbeitsgruppe | Teilnehmer Workshop

Gemeinden

Philipp Zenhäusern (B), Harald Gattlen (B), Urs Juon (T)

Tourismusvereine

Beat Ruppen (B), David Weissbrodt (B), Silvan Zurbriggen (B)
Barbara Wyer-Karlen (T), Philipp Gattlen (B)

Beherberger und Leistungsträger

Martin Gattlen (MBB), Roland Oggier (ZW-Besitzer),
Carmen Kalbermatten (Gastro), Christine Perren (Hotellerie)



Einleitung

Tourismusorganisation

Neuer Tourismus-Vorstand

- ▶ **Entscheid Gemeinde Unterbäch → Trennung BUT**
- ▶ **Neuer Vorstand (Bürchen Tourismus) mit dem Ziel:**
 - ▶ **Entpolitisierung**
 - ▶ **Einbezug von Zweitwohnungsbesitzern**
→ **Dezember 2016: Treffen mit Vorstand AZEB**
 - ▶ **Einbezug von Törbel Tourismus**
 - ▶ **Offene Kommunikation gegenüber allen Partnern**



Tourismus-
organisation

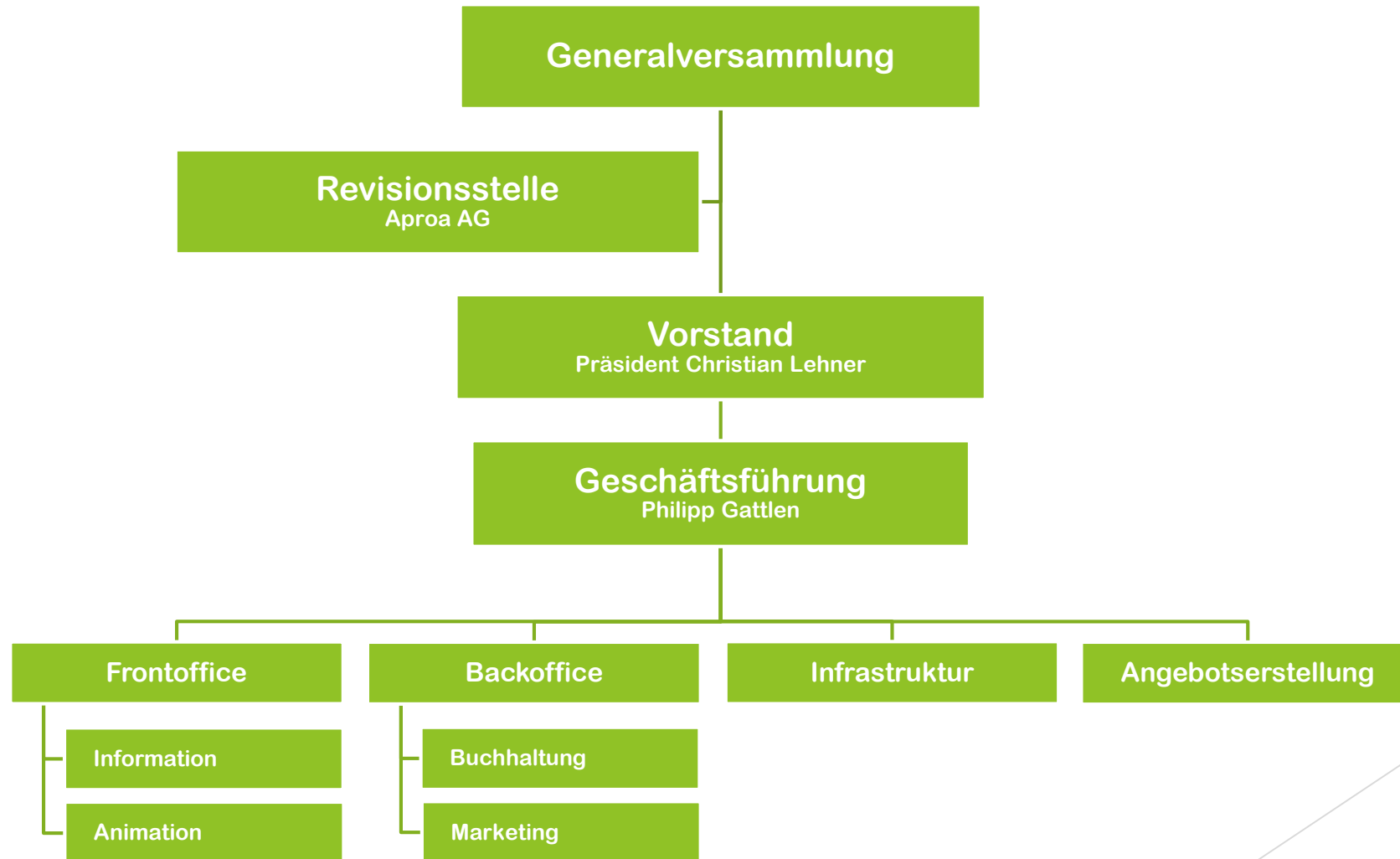
Vorstand Bürchen Tourismus

- ▶ Christian Lehner, Präsident
- ▶ Beat Ruppen, Vize-Präsident
- ▶ Silvan Zurbriggen
- ▶ David Weissbrodt
- ▶ Hubert Lehner
- ▶ Martin Gattlen, Vertreter Gemeinde Bürchen
- ▶ Roland Oggier, Vertreter Zweitwohnungsbesitzer
- ▶ Barbara Wyer-Karlen, Vertreterin Törbel Tourismus



Tourismus-
organisation

Organigramm



Tourismus-
organisation

Strategische Leitlinien

Vision und Anspruch

- ▶ **Bedeutende Freizeit- und Naherholungsdestination**
- ▶ **Attraktiv und vielseitig**
- ▶ **Der Tourismus leistet einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung und Imagebildung von Bürchen**
- ▶ **Die Region bietet für Familien aller Altersklassen ein echtes Erlebnis, innere Ruhe und neue Kraft für Körper und Geist**



Strategische
Leitlinien

Leitsätze

- ▶ **Dienstleistungsbereitschaft und Freundlichkeit als treibende Kräfte**
- ▶ **Einmaliges, touristisches Erlebnis für jeden Gast**
- ▶ **Eine qualitativ gute und bedürfnisgerechte Angebotsvielfalt**
- ▶ **Verantwortungsbewusstsein gegenüber Tourismusakteuren, sowie der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel**
- ▶ **Offen und partnerschaftlich gegenüber Einwohnern, Gästen, Leistungsträgern und der Region**
- ▶ **Zusammenarbeit mit touristischen Partnern**
- ▶ **Umweltbewusstsein und Unterstützung für kulturelle und sportliche Veranstaltungen**



Strategische
Leitlinien

Strategische Handlungsfelder

1. Bike
2. Touristische Erlebniswelt fördern
3. Erlebnisreiche Events weiterentwickeln

1. Familien
2. 50+ und Senioren
3. Sportbegeisterte
4. Naturverbundene



1. Allgemeine Erneuerungen und Erweiterungen der Sommer- und Winterinfrastruktur
2. Beschneiungsanlagen
3. Ersatz Alpuschnaager

1. Marktauftritt stärken
2. Ferienwohnungsagenturen (Thomi, REMI, Novasol)

Ziele

Hauptziele

- ▶ Qualität der Infrastruktur und Angebote steigern
- ▶ Übernachtungszahlen steigern
- ▶ Wertschöpfung erhöhen

Zielgruppen

- ▶ Familien
- ▶ 50+ und Senioren
- ▶ Sportbegeisterte
- ▶ Naturverbundene



Strategische
Leitlinien

Finanzierungskonzept

Finanzierungs-Übersicht



Finanzierung – Tourismus

Bevölkerung

Finanzieller Beitrag der Gemeinde

Zurverfügungstellung
Boden für neue
Infrastruktur

Vereine und Private:
Mithilfe beim Unterhalt von
Wanderwegen

Gewerbe

Tourismusförderungstaxe
(TFT)

Tourismus

Einnahmen aus Angeboten

ZW-Besitzer

Pauschalisierte Kurtaxe

GEMEINSAM DIE ZUKUNFT GESTALTEN

Finanzierungs-
konzept

Aufwand - Übersicht

	2014 / 2015	Zukunft
Unterhalt Infrastruktur Wanderwege, Feuerstellen, Minigolf, Spielplätze, Unterhalt von neuen Investitionen	69'183	148'000
Animation Events, Gäste-Apéro, Zäpfuräagu-Wandrig, etc.	5'295	20'000
Marketing Werbung, Sponsoring, Verkaufsmaterial	28'482	67'000
Personal- und Betriebsaufwand Betrieb Büro, EDV	237'959	295'000
Projekte Sommer und Winter Konzept, siehe nächste Folien	---	375'000
TOTAL	340'919	905'000



Finanzierungs-
konzept

Ertrag

	Rechnung	Zukunft
Kurtaxe	183'839	688'848
TFT (früher Beherbergungstaxe)	20'036	50'000
Gemeindebeitrag Einwohner	---	50'000
Mitgliederbeiträge	16'850	15'850
Werbebeiträge	30'385	8'000
Alpuschnaager und Minigolf	62'817	63'000
Verkaufsmaterial	8'290	---
Mietertrag	6'000	6'000
Diverses	1'534	1'500
TOTAL	329'751	883'198



Finanzierungs-
konzept

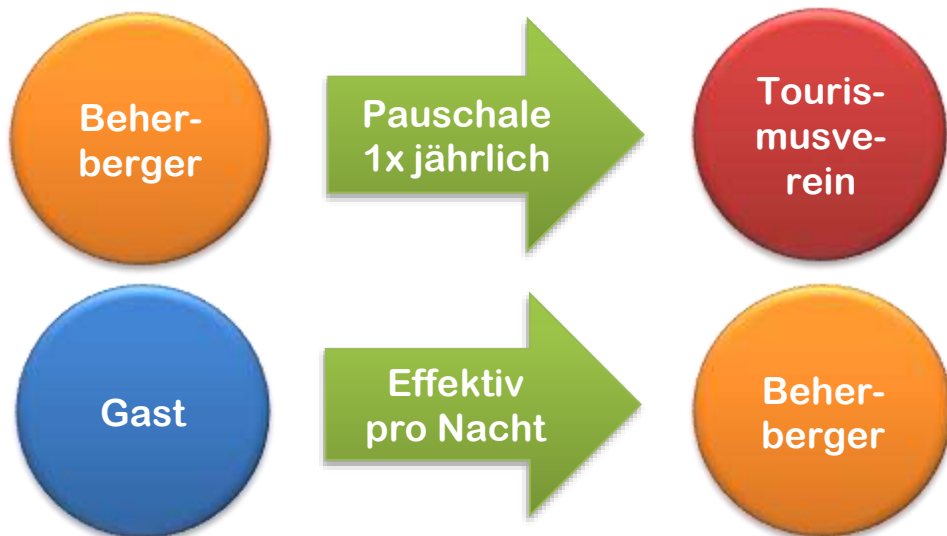
Gestaltung der Kurtaxe

Inkassomethoden

Effektive Abrechnung



Pauschale Abrechnung



- Vereinfachung des Inkassos
- Gewinn für Beherberger wenn Auslastung höher als die durchschnittliche Übernachtung (Faktor für Pauschale) liegt
- Anreiz zur Schaffung warmer Betten

Erhebung



Gestaltung
der Kurtaxe

Beherbergungsform	Ansatz pro Übernachtung	Erhebungsform
Hotels	CHF 4.00	Effektiv
Gruppenunterkünfte	CHF 4.00	Effektiv
Campings	CHF 4.00	Effektiv
Ferienwohnungen	CHF 4.00	Pauschal

Kinder 0-6 Jahre
Kinder 6-16 Jahre

Gratis
CHF 2.00

Effektive Abrechnung

- ▶ Effektive Abrechnung
 - ▶ Hotels
 - ▶ Gruppenunterkünfte
 - ▶ Camping
- ▶ Inkasso beim Mieter aufgrund der effektiven Logiernächte
- ▶ Meldung der Logiernächte per 10. des Folgemonats (kantonales Tourismusgesetz)
- ▶ Monatliche Rechnungsstellung durch den Tourismusverein



Gestaltung
der Kurtaxe

Abrechnung als Pauschale

Berechnungsformel



Bettenfaktor

Wohnungskategorien auf Basis Gebäuderegister Gemeinde Bürchen

Wohnungsgrösse in Zimmer	Betten in der Regel	Faktor
bis und mit 1 ½ Zimmer	2 Betten	2
Bis und mit 2 ½ Zimmer	3 Betten	3
Bis und mit 3 ½ Zimmer	4 Betten	4
Bis und mit 4 ½ Zimmer	5 Betten	5
Bis und mit 5 ½ und grösser	6 Betten	6



Gestaltung
der Kurtaxe

Auslastung Ferienwohnungen



Gestaltung
der Kurtaxe

Berechnung der Auslastung	Eigenbedarf	Vermietung
Anzahl Objekte	527	223
Logiernächte	6'206	31'165
Übernachtungen m. LN-Pauschale ¹	23'325	23'325
Total Logiernächte	29'531	54'490
Anzahl Betten	2'318	981
Durchschnittliche Belegung (Tage)	13	56
		Abzug von 7 Nächten
Total durchschnittliche Belegung (Tage) ²		49

- 1** Logiernächte mit bisheriger Pauschalabrechnung wurden 50% dem Eigenbedarf und 50% der Vermietung zugerechnet.
- 2** Aufgrund der unrealistischen Eigenbelegung wird für die Festlegung der durchschnittlichen Belegung der Schnitt der vermieteten Betten herangezogen.

Übersicht Ferienwohnungen

Wohnungsgrösse in Zimmer	Betten in der Regel	Faktor	Pauschalbetrag pro Jahr
bis und mit 1 ½ Zimmer	2 Betten	2	392.00
Bis und mit 2 ½ Zimmer	3 Betten	3	588.00
Bis und mit 3 ½ Zimmer	4 Betten	4	784.00
Bis und mit 4 ½ Zimmer	5 Betten	5	980.00
Bis und mit 5 ½ und grösser	6 Betten	6	1'176.00

- ▶ Durchschnittliche Auslastung **49 Nächte x Faktor x CHF 4.00**
- ▶ Inkasso durch Vermieter beim Mieter, muss nicht abgegeben werden
- ▶ Meldung der Logiernächte per 10. Nov. / 10. Mai (kant. Tourismusgesetz)
- ▶ Rechnungstellung durch Tourismusverein einmal pro Jahr



Gestaltung
der Kurtaxe

Vergleich Destinationen

Beispiel für eine 3½-Zimmerwohnung

Destination	Faktor	Ansatz Kurtaxe	Auslastung	Jahrespauschale	TFT oder Beherbergungstaxe für Vermieter
Saastal *	4	5.50	60 Tage	1'320.00	Ja
Leukerbad **	4	6.00	60 Tage	1'440.00	Ja
Obergoms	4	3.00	57 Tage	684.00	Ja
Bellwald	4	3.50	54 Tage	756.00	Ja
Bürchen	4	4.00	49 Tage	784.00	Nein
Unterbäch (3 Zi)	4	4.00	35 Tage	560.00	Ja
Törbel	4	3.00	34 Tage	408.00	Nein

* exkl. gewerblich vermietete FeWo → diese bezahlen effektiv

** Albinen (40 Tage): CHF 960.00 | Inden und Varen (30 Tage): CHF 720.00



Gestaltung der Kurtaxe

Verwendung der Gelder

Verwendung der Gelder

- ▶ **Neue Angebote schaffen**
 - ▶ MoosAlbis Erlebniswelt
 - ▶ Bike-Projekt «UmVisp»

- ▶ **Bestehende Angebote unterhalten/verbessern**
 - ▶ Sanierung Minigolf
 - ▶ Ersatz «Alpuschnaager»
 - ▶ Infrastruktur Sommer und Winter
 - ▶ Unterhalt Allgemein (Spielplätze, Wanderwege, Themenwege etc.)



Verwendung
der Gelder

Neue Angebote schaffen

Ziel

- ▶ Nachhaltige Projekte
- ▶ Ganzjahres-Nutzung
- ▶ Mehrwert generieren
- ▶ Attraktivität der Gästekarte steigern
- ▶ Inputs und Bedarf von Gästen berücksichtigen



Verwendung
der Gelder

Investitionen | Konzept



Bodmen

MoosAlbis Erlebniswelt für Familien

Ausgangspunkt Bike-Projekt «um Visp» für die ganze Familie

Moosalp

MoosAlbis Erlebniswelt für Familien
(zusammen mit Törbel Tourismus)

Verbindung Moosalp-Bürchen

Themenwege, Erlebnispfade, etc.

Moosalpregion

Infrastruktur Sommer und Winter



Verwendung
der Gelder

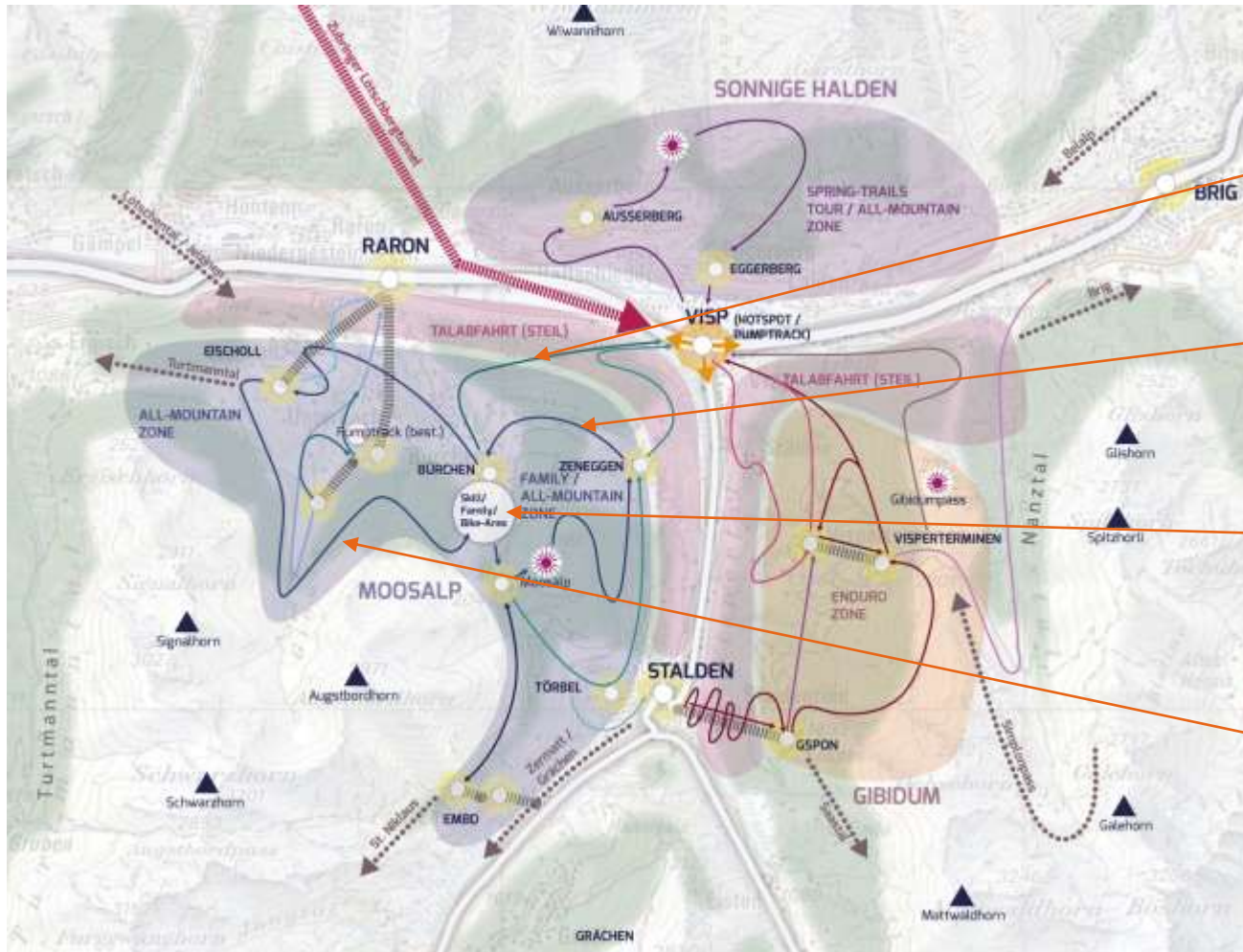
Bike-Projekt «um Visp»

- ▶ Teilprojekt im Rahmen des vom Kanton geförderten Gesamtprojektes «Stratos» zur Entwicklung des Wallis als Bike-Destination
- ▶ «um Visp» = Eischoll, Unterbäch, Bürchen, Zeneggen, Törbel, Stalden, Staldenried, Visperterminen, Visp und Raron
- ▶ Projekt wird begleitet durch die RWO
- ▶ Ziele des Projektes:
 - ▶ Wallis als Bike-Destination positionieren
 - ▶ Einmalige zusammenhängende und homologierte Infrastruktur in den Alpen zur Verfügung stellen
 - ▶ Ergänzung des Sommerangebotes mit dem Ziel die durchschnittliche Aufenthaltsdauer zu steigern



Verwendung
der Gelder

Bike-Projekt «um Visp» | Bürchen



Talabfahrt
Bürchen-Visp

Family-Loop
(Hellela)

Skill-Family-Area
(Learn Center) in
den Bodmen

Rundtour
Moosalp-Plateau

Verwendung
der Gelder

Investitionen | Kostenschätzungen

- ▶ Als erstes sollen die sieben Talabfahrten nach Visp bzw. Raron und Stalden gebaut werden...
Gesamtkosten: CHF 450'000.- (Anteil Bürchen: CHF 30'000.-)
- ▶ Family-Loop (Hellela): CHF 50'000.-
- ▶ Skill-Family-Area (Learn Center): CHF 150'000.-
- ▶ Rundtour Moosalp-Plateau: CHF 475'000.- (Gesamtkosten, Verteilerschlüssel noch offen)

- ▶ **Gesamtinvestitionen Bürchen für die kommenden 5 Jahre:**
CHF 330'000.- bis CHF 400'000.-



Verwendung
der Gelder

Konkrete Projekte für 2017/2018

- ▶ Öffentliche WC-Anlagen in den Bodmen
- ▶ Gesamtkonzeption für «MoosAlbis Erlebniswelt» Bodmen
- ▶ Planungsaufträge für Bike-Projekt «UmVisp»
 - ▶ Talabfahrt Bürchen - Visp (regionales Projekt)
 - ▶ Family-Loop Hellela
 - ▶ Skill-Family-Area (Learn-Center) in den Bodmen

Gesamtkosten: CHF 100'000.- (ca.)



Verwendung
der Gelder

Weiteres Vorgehen

Weiteres Vorgehen

- ▶ 13. Mai 17 **Infoveranstaltung Bürchen**
- ▶ 15. - 24. Mai 17 **Bereinigungssitzung (Arbeitsgruppe)**
- ▶ 30. Mai 17 **Entscheid Gemeinderat**
- ▶ 31. Mai 17 **Auflage Reglement Urversammlung**
- ▶ 20. Juni 17 **Entscheid Urversammlung**
- ▶ Herbst 17 **Homologation Staatsrat**
- ▶ 01. November 17 **Einführung Kurtaxenreglement**



Weiteres
Vorgehen



Fragerunde



Schlusswort

Dokumente und Informationen

Sind zu finden unter:

www.moosalpregion.ch/kurtaxenreglement



Schlusswort

Vielen Dank!
Apéro | offeriert von der Gemeinde